

Pressemitteilung

15.12.2010 von– [Martina Bunge](#)

SPD verabschiedet sich von der Bürgerversicherung

„Die SPD rudert zurück. Sie will mehr Steuergelder im Gesundheitssystem und Kapitaleinkommen und Privatversicherung schonen. Die SPD folgt nun der falschen Logik von Schwarz-Gelb und verabschiedet sich von der Bürgerversicherung“, erklärt Martina Bunge zum Umschwung der SPD bezüglich der Bürgerversicherung. Die gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE fährt fort:

„Die Halbwertzeit von Beschlüssen der SPD sinkt auf Rekordniveau. Im November noch forderte die SPD die Einbeziehung aller Einkommen. Medienwirksam präsentierte sie sich am 13. Dezember mit der DGB-Reformkommission, um tags darauf dem DGB in den Rücken zu fallen. Verlässliche Gesundheitspolitik sieht anders aus. Bürokratie oder Verfassungshindernisse dienen der SPD als Deckmantel für fehlenden politischen Willen. DIE LINKE fordert weiterhin die Einbeziehung aller Einkommen, auch die der Kapital- und Zinserträge und die Abschaffung der privaten Krankenvollversicherung.“